

Leitfaden KI & Urheberrecht

Stand 09/2025



Aktueller Stand des Urheberrechts im Zusammenhang mit dem EU AI Act und der DSGVO bei der Generierung und Nutzung von KI-erzeugten Bildern und Texten

- KI-generierte Inhalte (Bilder & Texte) sind in der EU derzeit **nicht** urheberrechtlich geschützt. **Kann sich noch ändern.**
- Ab August 2026 müssen KI-generierte Inhalte nach dem EU AI Act als solche gekennzeichnet werden.
Ich empfehle: schon jetzt kennzeichnen
- Die DSGVO verlangt bei der Nutzung von KI-Tools mit personenbezogenen Daten Transparenz und datenschutzkonforme Verarbeitung.
- Der EU AI Act klassifiziert KI-Systeme nach Risiken und verlangt von Anbietern und Nutzern Transparenz und Dokumentation.
- Nutzer:innen haften für die Einhaltung der Nutzungsbedingungen und müssen Urheberrechtsverletzungen vermeiden.

EINLEITUNG

Die rasante Entwicklung und Verbreitung von KI-Tools wie Midjourney, Gemini oder ChatGPT hat die Erstellung von Bildern und Texten revolutioniert. Gleichzeitig wirft dies komplexe rechtliche Fragen auf, insbesondere im Hinblick auf Urheberrecht, Datenschutz und die neuen Regelungen des EU AI Acts. Die zunehmende Nutzung von KI-generierten Inhalten in Marketing, Design und anderen Bereichen macht es dringend notwendig, die rechtlichen Rahmenbedingungen zu verstehen und **einzuhalten.**

Der EU AI Act ist das weltweit erste umfassende Gesetz zur Regulierung von Künstlicher Intelligenz in Europa und trat am **1. August 2024** in Kraft.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) regelt die Verarbeitung personenbezogener Daten und ist damit auch für KI-Anwendungen relevant, die solche Daten nutzen. Beide Regelwerke beeinflussen, wie KI-generierte Inhalte erstellt, genutzt und gekennzeichnet werden müssen.

Wer gilt als Urheber:in bei KI-generierten Werken?

Grundsätzlich gilt: KI-generierte Inhalte sind keine persönlichen geistigen Schöpfungen im Sinne des Urheberrechts, da sie nicht von Menschen direkt geschaffen werden.

Die KI selbst kann kein Urheber sein, da sie kein menschliches Wesen ist. Auch die Programmierer:innen oder Unternehmen hinter der KI erlangen keine Urheberrechte an den generierten Inhalten, da sie nicht die konkrete Gestaltung vornehmen.

Die Nutzer:innen, die Prompts eingeben, werden ebenfalls nicht automatisch als Urheber:innen angesehen, weil die bloße Eingabe einer Anweisung keine eigene kreative Leistung darstellt.

Die KI generiert die Inhalte eigenständig basierend auf Trainingsdaten und Algorithmen.

Gibt es einen urheberrechtlichen Schutz für KI-generierte Inhalte in der EU?

Aktuell genießen KI-generierte Bilder und Texte in der EU keinen urheberrechtlichen Schutz. Sie gelten als gemeinfrei, sofern keine erheblichen menschlichen Bearbeitungen vorgenommen werden. Dies bedeutet, dass diese Inhalte frei genutzt, kopiert und veröffentlicht werden dürfen, ohne dass Urheberrechte verletzt werden.

Allerdings gibt es nationale Unterschiede und laufende Diskussionen. In einigen Ländern, wie China, können KI-generierte Werke unter bestimmten Bedingungen schutzfähig sein, wenn der Mensch die KI gezielt einsetzt.

In der EU ist die Rechtslage jedoch klar: Ohne menschliche Schöpfung kein Urheberrecht.

Meine Anmerkung: heute!

Praktische Beispiele

- **Darf ich ein KI-generiertes Bild kommerziell nutzen, wenn ich den Prompt selbst erstellt habe?**

Ja, da KI-generierte Bilder nicht urheberrechtlich geschützt sind, dürfen sie kommerziell genutzt werden. Allerdings müssen die Nutzungsbedingungen des KI-Tools beachtet werden. Manche Anbieter verbieten die kommerzielle Nutzung oder behalten sich Rechte an den generierten Inhalten vor.

- **Was passiert, wenn die KI für das Training urheberrechtlich geschützte Werke verwendet hat?**

Hier besteht ein Risiko. Wenn die KI mit urheberrechtlich geschützten Werken trainiert wurde, ohne dass die Rechteinhaber:innen zugestimmt haben, können die generierten Inhalte Urheberrechte verletzen. Nutzer:innen sollten daher prüfen, ob die Trainingsdaten legal genutzt wurden.

Anmerkung: Vermeiden Sie also im Prompt Anweisungen wie: „erstelle das Bild im Stile von Albrecht Dürer, oder im Stil von Pixar, Walt Disney.“

- **Wie verhält es sich mit Bearbeitungen von KI-Inhalten (z. B. Nachbearbeitung in Photoshop)?**

Bearbeitungen können unter Umständen urheberrechtlich geschützt sein, wenn sie eine persönliche geistige Schöpfung darstellen. Werden KI-generierte Bilder nachbearbeitet, kann die bearbeitende Person Urheberrechte erlangen, sofern die Bearbeitung hinreichend kreativ und eigenständig ist.

Anmerkung: Auch ein sehr ausführlicher und kreativer Prompt zur Erstellung kann eventuell zur Schutzzfähigkeit führen



DSGVO und KI: Datenschutz bei der Generierung von Inhalten

Wann fallen KI-Tools unter die DSGVO?

KI-Tools fallen unter die DSGVO, wenn sie personenbezogene Daten verarbeiten. Dies ist insbesondere der Fall, wenn Prompts oder Trainingsdaten personenbezogene Informationen enthalten, z. B. Namen, Bilder oder andere identifizierbare Daten von natürlichen Personen.

Solche Daten dürfen Sie mit fast allen KI-Tools (ChatGPT, Gemini, Copilot, Claude) in Deutschland **NICHT** verarbeiten.

Anmerkung: Ausnahme: LeChat von Mistral, da dies eine europäische KI ist.

Auch hier gilt: Nutzer:innen müssen sich an die Regeln der DSGVO halten und wichtige Voraussetzungen einhalten.

Mistral speichert seine Daten auf europäischen Servern und nicht z.B. in den USA

Praktische Beispiele

- **Darf ich KI-Tools nutzen, um Texte oder Bilder mit Bezug zu realen Personen zu erstellen?**

Ja, aber nur unter strenger Einhaltung der DSGVO. Die Verarbeitung personenbezogener Daten muss rechtmäßig, transparent und zweckgebunden erfolgen.

Die Betroffenen müssen über die Verarbeitung informiert werden und ihre Rechte (z. B. auf Auskunft, Berichtigungen, Löschung) wahrnehmen können.

Anmerkung: Deep Fakes sind grundsätzlich als solche zu kennzeichnen.

- **Was muss ich beachten, wenn ich KI für Marketingzwecke einsetze (z. B. personalisierte Werbetexte)?**

Es müssen die Grundsätze der DSGVO eingehalten werden: Rechtmäßigkeit, Transparenz, Datenminimierung und Zweckbindung. Zudem müssen Nutzer:innen über die Verwendung von KI-generierten Inhalten informiert werden, insbesondere wenn es sich um Deepfakes oder manipulierte Inhalte handelt.

- **Welche Pflichten habe ich als Nutzer:in von KI-Tools (z. B. Transparenzpflichten gegenüber Betroffenen)?**

Nutzer:innen müssen sicherstellen, dass die Verarbeitung personenbezogener Daten durch KI-Tools den Anforderungen der DSGVO entspricht.

Dazu gehören die Information der Betroffenen, die Dokumentation der Verarbeitung und die Möglichkeit, Rechte geltend zu machen.

Der EU AI Act und seine Auswirkungen auf KI-generierte Inhalte

Kernpunkte des EU AI Act

Der EU AI Act ist das erste umfassende Gesetz zur Regulierung von KI in Europa. Er trat am **1. August 2024** in Kraft und wird schrittweise bis August 2026 vollständig anwendbar sein. Der Act klassifiziert KI-Systeme nach ihrem Risikoniveau und verlangt von Anbietern und Nutzern Transparenz, Dokumentation und die Einhaltung ethischer Standards.

Anmerkung: In Artikel 4 des EU-AI-Acts ist eine Schulung über die KI für Anwender und Unternehmen, die die KI einsetzen zwingend vorgeschrieben (seit Februar 2025).

Praktische Konsequenzen

- **Muss ich als Nutzer:in von KI-Tools bestimmte Dokumentationspflichten erfüllen?**

Ja, insbesondere bei Hochrisiko-KI-Systemen müssen Nutzer:innen umfangreiche Dokumentationen führen, die den gesamten Lebenszyklus des KI-Systems abdecken. Dazu gehören Risikobewertungen, Datenqualität, Sicherheitsmaßnahmen und Transparenzberichte.

- **Wie wirken sich die Kennzeichnungspflichten für KI-generierte Inhalte aus?**

Ab dem 2. August 2026 müssen KI-generierte Inhalte, insbesondere Deepfakes und manipulierte Medien, als solche gekennzeichnet werden. Dies dient der Transparenz und soll Nutzer:innen vor Täuschungen schützen. Die Kennzeichnung muss deutlich sichtbar sein, z. B. durch Wasserzeichen oder Hinweise im Text.

Anmerkung: Ich empfehle das schon heute zu tun

- **Welche Haftungsfragen ergeben sich, wenn KI-Inhalte rechtswidrig sind?**

Nutzer:innen haften für die Einhaltung der Nutzungsbedingungen und müssen sicherstellen, dass KI-generierte Inhalte keine Urheberrechte oder Persönlichkeitsrechte verletzen. Bei Verstößen können Abmahnungen, Schadensersatzforderungen oder andere rechtliche Konsequenzen drohen.

Leitfaden mit konkreten Handlungsempfehlungen

Checkliste vor der Nutzung von KI-Tools

- Enthält mein Prompt personenbezogene Daten?
- Werden die KI-generierten Inhalte kommerziell genutzt?
- Sind die Trainingsdaten des KI-Tools legal lizenziert?
- Muss ich die Inhalte als KI-generiert kennzeichnen?
- Habe ich die Nutzungsbedingungen des KI-Tools gelesen und verstanden?

Muster für Impressum oder Nutzerhinweise

„Hinweis: Die auf dieser Webseite verwendeten Bilder und Texte wurden teilweise durch KI-generiert. Diese Inhalte sind nicht urheberrechtlich geschützt und dürfen frei genutzt werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an [Kontakt].“

Empfehlungen für sichere Quellen

- Nutzen Sie KI-Tools, die nachweislich mit lizenzfreien Trainingsdaten arbeiten.
Anmerkung: Eine schöne Empfehlung, die in der Regel kaum umsetzbar ist, da wir das nicht wissen.
- Prüfen Sie die Nutzungsbedingungen und Datenschutzbestimmungen der KI-Anbieter.
- Dokumentieren Sie die Nutzung von KI-Tools und die Generierung von Inhalten sorgfältig.
Anmerkung: Ist ab Risikoklasse 2 (begrenztes Risiko) vorgeschrieben
Eine Schulung zum EU-AI-Act und deren Auswirkungen kann ich gerne durchführen.
- Halten Sie sich über aktuelle Entwicklungen im Urheberrecht und Datenschutz auf dem Laufenden.

Kurzzusammenfassung

Urheberrecht bei KI-generierten Inhalten

Darf ich KI-Bilder verkaufen?

Ja, KI-generierte Bilder sind nicht urheberrechtlich geschützt und dürfen verkauft werden, sofern die Nutzungsbedingungen des KI-Tools dies erlauben.

Wer ist Urheber von KI-generierten Werken?

Aktuell gilt: Keiner. Weder die KI, noch die Nutzer:innen oder Anbieter:innen gelten als Urheber:innen, da keine persönliche geistige Schöpfung vorliegt.

Muss ich KI-Inhalte kennzeichnen?

Ab August 2026 müssen bestimmte KI-generierte Inhalte (z. B. Deepfakes) als solche gekennzeichnet werden.

DSGVO und KI

Muss ich Nutzer:innen über die KI-Nutzung informieren?

Ja, wenn personenbezogene Daten verarbeitet werden, müssen Nutzer:innen transparent informiert werden.

Darf ich KI für personalisierte Werbung nutzen?

Ja, aber nur unter Einhaltung der DSGVO und mit Einwilligung der Betroffenen.

EU AI Act

Welche Pflichten habe ich als Nutzer:in?

Je nach Risikoklasse des KI-Systems müssen Sie Dokumentationen führen, Transparenz gewährleisten und KI-Inhalte kennzeichnen.

Was passiert bei Verstößen?

Es können hohe Bußgelder, Abmahnungen und Schadensersatzforderungen drohen.

Quellen:

- Europäisches Parlament: KI-Gesetz: erste Regulierung der künstlichen Intelligenz europarl.europa.eu
- EU AI Act: Kennzeichnungspflicht für KI-generierte Inhalte [de.ecovis.com](https://www.ecovis.com/de)
- Datenschutz & KI: Was bringt der AI Act? [ihk-muenchen.de](https://www.ihk-muenchen.de)
- Artificial intelligence and copyright: use of generative AI tools to develop new content intellectual-property-helpdesk.ec.europa.eu
- EU AI Act: first regulation on artificial intelligence europarl.europa.eu
- EU AI Act: Das KI-Gesetz der Europäischen Union [deloitte.com](https://www.deloitte.com)
- EU AI Act: Überblick über die KI-Verordnung 2024 - EU-DSGVO datenschutz-grundverordnung.eu
- AI Act | Shaping Europe's digital future digital-strategy.ec.europa.eu
- EU AI Act – Kennzeichnungspflicht für KI Bilder ai-imagelab.de

Dieses Handbuch bietet eine umfassende, praxisnahe Übersicht über den aktuellen Stand des Urheberrechts im Zusammenhang mit dem EU AI Act und der DSGVO bei der Generierung und Nutzung von KI-erzeugten Bildern und Texten. Es ist in einfacher Sprache verfasst und mit praktischen Beispielen sowie Checklisten ausgestattet, um auch Laien ohne juristischen Hintergrund die rechtlichen Rahmenbedingungen zugänglich zu machen.

Dieses kleine Handbuch ist keine juristische Empfehlung sondern fast den Stand September 2025 zusammen



Auf meinen Skripts nutze ich dieses Symbol

Ich helfe Menschen dabei zu entdecken, wie die Künstliche Intelligenz (KI) den Alltag bereichern kann.

In praxisnahen Vorträgen, Kursen und Seminaren, analog und digital, gebe ich mein Wissen über die künstliche Intelligenz und deren Umgang mit den wichtigsten Anwendungen an Menschen weiter.

Mit meinem strategisches KI-Coaching helfe ich auch Gründer:innen und Solo-Selbstständigen 40+ im Raum Rheinland-Pfalz, ihre Erfahrung mit der Kraft der KI zu verbinden, um sichtbarer zu werden, Kunden zu gewinnen und ihr Business mit mehr Leichtigkeit erfolgreich zu machen.

Ich bin ein Experte mit jahrelanger Erfahrung im Bereich Führung, Persönlichkeitsentwicklung und KI mit einer breiten Palette von Tools und Methoden.

Kontakt:

Michael Fred Nothdurft

Parkstrasse 8

56283 Beulich

Germany

Mail: info@ki-opa.de

<https://ki-opa.-de>

Phone: +49 6745 6 8 999 80



**Bild und Text KI unterstützt
100% durch Autor geprüft**